

Abschied von Lebenshilfe-Schule

Feierliche Zeugnisübergabe für neun Absolventen in Schönberg

SCHÖNBERG – Neun Absolventen der Dr.-Bernhard-Leniger-Schule in Schönberg bekamen in dieser Woche ihre Abschlusszeugnisse und starten jetzt in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt. Für sie markiert die Feier mit opulentem Büfett, Zeugnisübergabe mit persönlichen Grußworten von Mitschülern, Lehrern und Lebenshilfe-Vorstand, mit Sketchen, Anekdoten, Präsentationen und Musikeinlagen, einen unvergesslichen Abschluss der Schulzeit.

Fünf der Entlassschüler absolvieren eine zweijährige Ausbildung im Berufsbildungsbereich der Moritzberg-Werkstätten. Einer der Absolventen ist Kevin Zeuner, der am Abschlussstag seinen 20. Geburtstag feierte und mit einem Ständchen aller Gäste überrascht wurde. Ein weiterer großer Moment wartet für den jungen Mann im August. „Ich ziehe in ein Apartment der Inklusiven Wohnwelt in Altdorf“, erzählt der aufgeweckte Absolvent selbstbewusst.

Absolventin Maja Pohl freut sich auf eine „unterstützte Beschäftigung“ auf dem regulären Arbeitsmarkt, begleitet durch den Integrationsfachdienst Access: „Ich habe einen Fünfjahresvertrag und freue

mich sehr auf meine Arbeit in der Kita in Vorra.“

„Gemeinsam sind wir stark!“ Mit diesem beispielhaften Satz, unter dessen Motto auch der Abschlussabend stand, begrüßte Schulleiter Erwin Janko die Schüler und deren Familien, das Schulkollegium und viele Ehrengäste in der festlich geschmückten Aula der Dr.-Bernhard-Leniger-Schule.

Engagement und Teamgeist

Das Motto des Abends sei auch das Leitmotiv der Schule und Auftrag im Schulalltag. Es vermittele den Schülern ab dem ersten Schultag auch die starke Gemeinschaft der Lebenshilfe, so Schulleiter Janko. Im Schulleben und in den Praktika hätten die Schüler immer wieder Engagement und Teamgeist bewiesen und gezeigt, dass sie anpacken können.

„Ihr habt euch in eurer zwölfjährigen Schullaufbahn zu tollen Persönlichkeiten entwickelt“, lobte Lebenshilfe-Vorsitzender Gerhard John die neun Absolventen in seinem Grußwort. Er entbot im Namen der Lebenshilfe beste Wünsche an die jungen Erwachsenen für deren weitere Entwicklung. „Wir sind stolz, euch das Rüstzeug für eure weitere Lebensphase gegeben zu haben.“

Zwei Absolventen werden in die Förderstätten wechseln, fünf junge Menschen mit Handicaps werden beruflich in den Moritzberg-Werkstätten durchstarten; zwei Absolventen finden, im Rahmen der unterstützten Beschäftigung, Arbeit auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt.

Wohin der Weg die Schüler auch führe, so John, die Lebenshilfe bleibe stets Freund und Wegbegleiter für sie und deren Familien. Er unterstrich dabei nochmals die gute Zusammenarbeit mit Förderstätten und Werkstätten sowie mit dem Erlanger Integrationsfachdienst Access und der Agentur für Arbeit und dankte für deren verbundene intensive und individuelle Begleitung der Berufsschüler.

Buntes Programm

Ein „Glück auf“ für den weiteren Lebensweg der Absolventen wünschten auch die drei Schülervertreter und Lehrer. Mit seinem sehr abwechslungsreichen Abendprogramm, mit bunten Tanz- und Musikbeiträgen von Schülern und Lehrern wurde der Abend zu einer unvergesslichen Krönung der Schulzeit.

Konrektor Thomas Reißer setzte mit einem Schülerteam Vorlieben und Talente der Absolventen mit



Die Absolventen 2017 der Dr.-Bernhard-Leniger-Schule erhielten ihre Abschlusszeugnisse.
Foto: Privat

Sketchen witzig in Szene. Die Abschlussfahrt nach Berlin lebte durch heiter kommentierte Bilder noch einmal auf.

Den Höhepunkt des Abends markierte die Zeugnisübergabe. Ein gefühlvoller Abschied mit herzlichen Wünschen durch Vorstand, Klassen- und Schulleiter und kleinen Präsen-

ten der Mitschüler für die jungen Erwachsenen.

Das opulente Büfett krönte die festliche Feierstunde auch in kulinarischer Hinsicht. Das Trio Gerhard, Hannes und Lukas Stegmeier setzte Glanzpunkte mit Gitarrenklängen, begleitet von Gesang, Bluesharp und Cajon.